

HANDREICHUNG FÜR ERFOLGREICHES AUSTAUSCHEN (BESUCHENDE SCHULE)

Hallo Menschen,

wie schön, dass ihr euch entschieden habt, gemeinsam einen Austausch zu starten, neue Perspektiven einzunehmen und miteinander in den Diskurs über Bildung und Schule zu gehen!

Um euren Austausch möglichst leicht zu gestalten, wollen wir euch hier als Koordinationsstelle mit einigen Denkanstößen auf zentrale Organisationsmerkmale aufmerksam machen. Es handelt sich dabei um Erfahrungen vergangener Austausche, die wir zusammengetragen haben. Da es sich aber um Anregungen handelt, könnt ihr gerne Anpassungen vornehmen und euren Austausch so gestalten, dass er für euch Spaß macht und Sinn ergibt.

Bitte sprecht uns bei individuellen Fragen direkt an – wir helfen euch gerne weiter!

botschafter@blick-richtung-vielfalt.de

Gruppengröße und –zusammensetzung für die Reisegruppe:

Einer zu kleinen Gruppe mangelt es an Perspektivenvielfalt, zu viele Menschen erschweren die Organisations- und Entscheidungsprozesse. Eine Gruppengröße von 5 bis 10 Lernenden hat sich bewährt.

Menschen haben unterschiedliche Perspektiven auf die Welt. Sinnvoll wäre es daher, Schüler*innen aus verschiedenen Jahrgängen mitzunehmen und auch Personen außerhalb der Schülervertretung zum Austausch einzuladen.

An- und Abfahrt:

Organisiert die Fahrten gemeinsam!

Bildet Fahrgemeinschaften, zieht Gruppentarife in Erwägung (Quer-durchs-Land-Ticket, Fernbusse, etc.).

Zeitpunkt:

Wählt einen geeigneten Zeitraum – drei bis fünf Tage sind dabei völlig ausreichend; ein Tag hingegen gibt euch nicht die Möglichkeit, in verschiedene Jahrgänge reinzuschauen und einen Gesamteindruck von der Schule zu bekommen. Achtet auf den Jahresplan (etwaige Klausuren oder Projektphasen), meidet Termine direkt vor und nach den Ferien, um die Vor- und Nachbereitung zu erleichtern. Plant auch Wochenenden sinnvoll ein.

Verpflegung:

Macht euch Gedanken über kostengünstige Verpflegungsmöglichkeiten. Essen in der Mensa und bei den Gasteltern klappt meist sehr unkompliziert. Darüber hinaus: Geht gemeinsam Einkaufen, kocht gemeinsam, esst gemeinsam ;)

Unterbringung:

Macht euch rechtzeitig Gedanken über Unterbringungsmöglichkeiten und teilt am besten schon vor der Fahrt die Mitglieder eurer Reisegruppe den Angeboten der Gastgeber Schule zu.

Finanzierung:

Denkt über Finanzierungsmöglichkeiten, insbesondere für An- und Abfahrt nach!

Fragt bei der Schulleitung, dem Förderverein nach - überzeugt die Menschen von dem Austauschgedanken!

Wir können euch als private Initiative keine Förderung bereitstellen.

Fotos:

Haltet fest, was euch bewegt!

Gerne möchten wir einige dieser Aufnahmen später auf unserer Website veröffentlichen, um eure Aktivitäten vorzustellen. Bitte klärt untereinander ab, welche Aufnahmen sich dafür eignen und dass alle abgebildeten Personen mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

Einverständniserklärung eurer Eltern:

Natürlich könnt ihr nicht einfach so in eurer Schulzeit irgendwo anders hinfahren. Sprecht mit euren Eltern, für euch zuständige Lehrpersonen und der Schulleitung über euer Vorhaben. Meldet euch, wenn es hier Vorbehalte gibt!

Sollte es Probleme mit der Aufsichtspflicht geben, so spricht uns bitte an, damit wir eine Lösung finden können. Lehrpersonen müssen aus unserer Sicht für diese Zeit nicht extra freigestellt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte während des Austausches:

Man kann in kurzer Zeit nicht alles erfassen. Teilt euch also als Gruppe auf und beschäftigt euch während der Hospitation jeweils allein oder zu zweit mit einem bestimmten Thema (z.B. "Partizipationsmöglichkeiten", "Architektur des Außengeländes", "Lehrer-Schüler-Verhältnis" oder was auch immer euch interessiert...). Dieses Thema muss nicht direkt klar sein, aber sucht euch während der Hospitation möglichst schnell euren persönlichen Schwerpunkt und richtet euren Schulbesuch danach aus (führt z.B. zielgerichtet Interviews, besucht euren Schwerpunkt betreffende Fach-Unterrichte/Versammlungen/AGs und achtet darauf, wo in Verbindung mit eurem Schwerpunkt evtl. auch Probleme be- bzw. entstehen!). Fragt auch nach, ob euer Austauschpartner bereits konkrete Fragen vorbereitet und Themenbereiche benannt hat – wo also eine Rückmeldung besonders gewünscht ist.

Gemeinsame Freizeitaktivitäten am Abend oder auch am Wochenende bieten übrigens einen guten Ausgleich zur inhaltlichen Arbeit und eine Möglichkeit, sich privat näher kennenzulernen. Erkundet die Stadt, kocht zusammen oder besucht Veranstaltungen – jeder Ort hat etwas zu bieten. Bestimmt haben die Schüler*innen der Besuchsschule spontan Ideen für Unternehmungen oder bereits ein Ausflug mit euch geplant!

Dokumentation als Besuchergruppe:

Fangt rechtzeitig an, euch Notizen zu machen und untereinander ins Sprechen zu kommen! Diese helfen euch später bei der Auswertungsrunde, dem Hospitationsbericht sowie der Weiterarbeit an eurer eigenen Schule.

Erfahrungen und Hinweise zur Durchführung der Auswertungsrunde als letzter gemeinsamer Termin eines Austausches haben wir in einem Dokument zusammengestellt („Handreichung zur Durchführung der Auswertungsrunde“, siehe Homepage).

Bitte nutzt als besuchende Schule am Ende die Rückfahrt, um direkt mit dem überblicksartigen Hospitationsbericht anzufangen und sendet uns diesen zusammen mit ein paar Fotos per Mail zu! Auf unserer Website gibt es schon mehrere Berichte, an deren Stil ihr euch orientieren könnt.

Und zum Abschluss: Denkt über die Möglichkeit eines Rückaustauschs nach ☺